

# Weitere botanische Exkursionen in der Umgebung von Bonn

Jan-Peter Frahm  
Rolf Sievers

2005

## 28 Die Alendorfer Kalktriften



TK 5605

Anfahrt: Man fährt auf der A1 nach Blankenheim, von dort die B 256 5 km das Ahrtal hinab bis zum Abzweig nach Hüngersdorf und folgt der Straße bis Alendorf. Parkmöglichkeit vor dem Ortseingang rechts an einer Kapelle.

Beste Jahreszeit: Ende Mai/Anfang Juni oder schon zur Pulsatillen-Blüte im April.

Die Alendorfer Kalktriften liegen südlich von Blankenheim im Gebiet einer Kalkeifeldmulde. Der im Tal gelegene Ort selbst liegt im letzten Zipfel von Nordrhein-Westfalen, wie auch die Gegend den Eindruck vermittelt, sich am Ende der Zivilisation zu befinden. Die den Ort rings umgebenden Höhen sind mit Wacholderheiden bewachsen, die hier in einer besonders schönen Eindruck machen.



Alendorf vom Kalvarienberg aus gesehen

Vom Parkplatz kann man über die Straße den Kalvarienberg (Kreuzweg) besteigen, der im Vergleich zu den übrigen Höhen die offenste vegetation aufweist. Das Kalkgestein wird durch Blaugras (*Sesleria coerulea*) angezeigt. Daneben kommen *Orchis masculus*, *O. morio*, *Antennaria dioica*, *Polygala vulgaris*, *Helianthemum nummularium*, *Ophrys insectifera*, *Calina acaulis*, *Hippocrepis comosa*,

*Pulsatilla vulgaris*, *Globularia vulgaris*, *Listera ovata*, *Potentilla tabernemontani*, *Thymus vulgaris*, *Primula veris* u.a. Der Berg ist 524 m hoch und es verwundert, hier noch in der Höhe submediterrane Orchideen zu finden. Das macht auch schwer zu glauben, dass es sich bei diesen Arten um Relikte aus dem nacheiszeitlichen Wärmeoptimum (vor 8000 Jahren) handelt, zumal es ja seitdem durchaus kühlere Klimaperioden gegeben hat, die diese Arten haben überstehen müssen. (Man denke an das Atlantikum vor 2000 Jahren oder die „Kleine Eiszeit“ zu Beginn der Neuzeit).

Auf den anderen Hängen finden sich noch *Trifolium montanum*, *Sanguisorba minor*, *Ranunculus bulbosus*, *Rhinanthus minor*, *Plantago media*, *Platanthera chlorantha*, *Veronica chamaedrys*, an verhangerten Stellen auch *Genista sagittalis*.



*Hippocrepis comosa*



*Orchis morio*